

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Torsten Hofer (SPD)**

vom 18. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Februar 2020)

zum Thema:

Bauabspernung in Sichtweite des Tröpfelbrunnens „Kletternde Kinder“ (Ecke Berliner Straße 1 / Breite Straße, 13187 Berlin-Pankow)

und **Antwort** vom 05. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22720
vom 18.Februar 2020
über Bauabspernung in Sichtweite des Tröpfelbrunnens „Kletternde Kinder“
(Ecke Berliner Str. 1 / Breite Str, 13187 Berlin-Pankow)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat die für die Absperrung verantwortliche Firma TKKB Tief- und Kabelkanalbau GmbH zur Aufklärung befragt. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

In Sichtweite des Tröpfelbrunnens „Kletternde Kinder“ (Ecke Berliner Str. 1 / Breite Str., 13187 Berlin-Pankow) befindet seit geraumer Zeit ein Absperrgitter (Schranksenzaun); der Brunnen selbst ist nicht abgesperrt, aber ein Teil des in der Nähe liegenden Gehwegs (auf Höhe der Ampel). – Was sind die Gründe für diese Absperrung? Was wird dort gebaut bzw. ist zu reparieren?

Antwort zu 1:

Hierzu antwortet die Fa. TKKB Tief- und Kabelkanalbau GmbH:

„Im Auftrag der Deutschen Telekom AG wurde eine Inspektion des Kabelkanalschachtes durchgeführt und festgestellt, dass die Schachtdeckel nicht mehr trittsicher sind. Im Zuge dessen wurde die Gefahrenstelle durch eine entsprechende Absperrung gesichert.“

Frage 2:

Welche Maßnahmen hat das Land bzw. das Bezirksamt Pankow bereits veranlasst, um den Zustand zu beheben?

Antwort zu 2:

Von der Fa. TKKB Tief- und Kabelkanalbau GmbH erhielten wir die Auskunft, dass die Deutsche Telekom AG über die Gefahrenstelle und deren Absicherung informiert ist und weitere Maßnahmen von der Deutschen Telekom AG veranlasst werden.

Frage 3:

Wann werden die erforderlichen Arbeiten erledigt, damit die Absperrung wieder entfernt werden kann?

Antwort zu 3:

Hierzu antwortet die Fa. TKKB Tief- und Kabelkanalbau GmbH:
„Die Beseitigung der Absperrung erfolgt erst nach Auftragserteilung der Deutschen Telekom AG an die Fa. TKKB Tief- und Kabelkanalbau GmbH. Auskünfte zur Instandsetzungsmaßnahme und deren Dauer sind bei der Deutschen Telekom AG zu erfragen.“

Berlin, den 05.03.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz